Im März 2022 starten die Deichtorhallen Hamburg gemeinsam mit Kampnagel das digitale Residenzprogramm THEHOST.IS. Damit erweitern beide Institutionen ihr künstlerisches Programm in den digitalen Raum.

Bis Ende des Jahres 2023 sind insgesamt fünf thematische Schwerpunkte (»Seasons«) geplant, die jeweils drei internationale Resident*innen einladen, diskursiv-experimentell an der Schnittstelle zwischen Kunst und Digitalisierung an eigenen Projekten zu forschen – sowohl digital als auch vor Ort. Die Residenzen bilden ein experimentelles Spielfeld zur Entwicklung neuer (digitaler) Ansätze künstlerischer Produktion und der Wissensvermittlung. Geleitet und thematisch geprägt wird jedes dreimonatige Programm von einer*einem internationalen Künstler*in oder Kurator*in, die*der als Host von den Häusern berufen wird. Die Themen der Seasons setzen sich mit der kritischen Hinterfragung hegemonialer Ordnungen im Code, mit dekolonialen Strategien, digitalem Widerstand, Selbstermächtigung und der Demokratisierung digitaler Systeme sowie mit queerfeministischen Utopien auseinander – gespiegelt in künstlerischen Praktiken.

Die Residenzen werden von einem Programm begleitet, das mit verschiedenen Veranstaltungen und Formaten Akteur*innen der Hamburger und internationalen Kunst- und Tech-Szenen lokal und online miteinander vernetzen möchte. Begleitend bieten Kampnagel und die Deichtorhallen Hamburg verschiedene wiederkehrende Vermittlungs- und Vernetzungsangebote, Inputs und Workshops an, die an das Thema der Season und die Arbeit der Resident*innen anknüpfen werden.

Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Mit diesem spannenden Projekt kooperieren zwei Institutionen der Kulturstadt Hamburg, die schon lange ästhetische Innovationen grenzüberschreitend denken. Das Residenzprogramm THEHOST.IS greift die Digitalisierung unserer Gesellschaft auf und zeigt wie künstlerische Positionen die digitalen Entwicklungen im besten Sinne kritisch begleiten und die Vielstimmigkeit von Kultur stärken können. Diese Kooperation von Deichtorhallen Hamburg und Kampnagel ist ein gutes Beispiel dafür, wie aus der Vielfalt der Kultur in Hamburg Neues entsteht und kann als Anregung für neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Austauschs zwischen den Kulturstätten verstanden werden.“*

Dirk Luckow, Intendant Deichtorhallen Hamburg: *„THEHOST.IS ermöglicht den Deichtorhallen Hamburg und Kampnagel mit dem Potential digitaler künstlerischer Ideen zu experimentieren und neue Möglichkeiten der Vernetzung auszuprobieren. Ich sehe darin auch eine große*

Copyright © Südkultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

Chance, Vorurteile und Missverständnisse gegenüber digitaler künstlerischer Produktion auszuräumen und das Netz als Raum für neue Diskurse und Inspirationen zu begreifen, die jenseits unseres tradierten Ausstellungsbegriffs liegen.“

Amelie Deuflhard, Intendanin Kampnagel: *„Kunst hat die Aufgabe, gesellschaftliche Phänomene und Entwicklungen zu hinterfragen und im vorpolitischen Raum zu verhandeln. Das Residenzprogramm THEHOST.IS schafft wertvolle Vernetzung und Empowerment für Künstler*innen, die an der Schnittstelle zu Technologie und Digitalität arbeiten, marginalisierte Perspektiven repräsentieren und sich kritisch mit bestehenden Machtstrukturen auseinandersetzen.“*

Alle künstlerischen Projekte und das begleitende Programm können ab 1. März 2022 unter auf der Website https://thehost.is verfolgt werden. THEHOST.IS entsteht im Rahmen des Verbundprojekts »Diversify the Code«, das im Programm Kultur Digital der Kulturstiftung des Bundes gefördert wird.

Related Post

Stiftung Denkmalpflege feiert 40jähriges

Tag des offenen Denkmals 2020

Elbkulturfonds 2021 ausgeschrieben

Mehr Geld für Bildende Kunst